

STADT EBERSWALDE  
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/1007/2024**

Datum: 05.03.2024

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
67 - Bauhof

**Betrifft: Öffentliches Ausschreibungsverfahren: Anschaffung einer Rückeraupe**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	18.04.2024	Entscheidung
----------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Anschaffung einer Rückeraupe mit Seilwinde entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt ca. 80.000,00 EUR.

Götz Herrmann  
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:				X ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2024	Aufwand	55.50.	571100	20.991,00€	833,33 €
2025 ff.	Aufwand	55.50.	571100	19.119,00 €	10.000,00 €
				€	€
				€	€
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: .....67010001.....)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein-bzw. Auszahlung
2024	Auszahlung	55.50.	783100	2.500,00 €	80.000,00 €
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Erläuterung: Die benötigten Mittel stehen nach dem genehmigten Ermächtigungsübertrag aus dem Jahr 2023 in Höhe von beantragten 90.671,52 € zur Verfügung.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input type="checkbox"/> positiv	X neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Investition

Für die drei städtischen Forstwirte steht derzeit keine ausreichend starke Seilwinde zur Verfügung. Insbesondere zur Absicherung der Unfallverhütungs-Vorgaben bei im Rahmen der Baumfällungen hängengebliebener Bäume, für Verkehrssicherungsmaßnahmen, zur Gewährleistung einer bestandsschonenden Fällung und Rückung kleiner Mengen Holz.

Bisher wurden diese Tätigkeiten durch Unternehmer mittels eines Forstschleppers mit Seilwinde oder eine Seilraupe durchgeführt. Die Verfügbarkeit von Unternehmen mit entsprechender Technik gestaltet sich zunehmend schwieriger. Insbesondere bei kurzfristig zu entfernenden Gefahrenbäumen, bei Hängern aus der Fällung oder bei erhöhtem Bedarf an Spezialtechnik nach Sturmschäden ist dies problematisch.

Eine von den Anschaffungskosten relativ kostengünstige und im städtischen Bereich besonders variabel sowie boden- und bestandsschonende Variante ist die Nutzung einer ferngesteuerten Raupe mit Sattelaufleger (5:2-Prinzip) und Arbeits- und Trägerplattform zur Nutzung einer 4 t-Sicherheitsfällwinde.

Als besonders geeignet wurde eine kleine und leichte Forstraupe identifiziert, welche mit dem im SG 67.5 zur Verfügung stehenden Fahrzeug und PKW-Anhänger transportiert werden kann (Zugfahrzeug mit Anhängerlast 2,5 t).

Das Gerät sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- . Gewicht bis max. 1,7 t
- . geringer Bodendruck
- . durchdachte, robuste und für die spezifische Waldnutzung geeignete Bauweise
- . Transport von Kleinmaterial sowie Material für Zaunbau, Kanzelbau usw.
- . Einsatz als Rückefahrzeug